



Einladung zum Fastenbrechen

Entsprechend dem Thema Gastfreundschaft beim interreligiösen Frauentreffen von "Abrahams Töchtern" gab es ein reichhaltiges kulinarisches Angebot.

Villingen-Schwenningen. Von den rund 40 Frauen hatten einige Leckereien aus der Tradition ihrer Kulturen mitgebracht. Neben intensiven Gesprächen an Tischgruppen wurde viel gesungen. Die jüdischen Frauen aus Rottweil und Villingen begeisterten mit einem Potpourri aus jiddischen und hebräischen Liedern, so der Pressebericht. Als großes Vorbild der Gastfreundschaft wurde an Abrahams Haus erinnert, das ein offenes Haus gewesen sei.

Erinnert wurde an die biblische Geschichte von der Gastfreundschaft Abrahams gegenüber drei Männern, die sich später als Engel herausstellten. Darauf wird auch im Neuen Testament wieder hingewiesen, wo Paulus mehrfach dazu auffordert: "Vergesst die Gastfreundschaft nicht". Im Sinne der Idee eines Hauses für alle sangen die Frauen angeleitet von Ruth Gomer "Komm bau ein Haus". Auf die islamische Tradition, Gäste bis zu drei Tage zu herbergen und zu bewirten, verwies Brunhilde Diel-Hourani. Karin Nagel von der evangelischen Erwachsenenbildung erinnerte an die Geschichte von Tolstoi über Schuster Martin.

Die islamischen Frauen unterstrichen ihre Gastfreundschaft mit einer Einladung zum Fastenbrechen im Ramadan. Jeden Abend wird im Fastenmonat Ramadan gemeinsam mit der Familie, mit Verwandten und Freunden das tägliche Fasten gebrochen. Interessierte Frauen sind am 21. Juli um 21 Uhr in die Moschee am Kaiserring 6 in Villingen zum Fastenbrechen unter Frauen eingeladen. Das nächste Treffen von Abrahams Töchtern findet am 13. Oktober statt.

eb

[\[Artikel drucken... \]](#)

[\[Fenster schließen... \]](#)

